

Universitätsbibliothek Paderborn

Jakob Loewenberg

Loewenberg, Jakob Berlin, 1937

Sehnsucht

urn:nbn:de:hbz:466:1-33929

Sei jedem, wie und wo er auch fährt, Solch eine Strecke Weges beschert.

Sehnsucht

Stille Inseln schwimmen auf dem Meer, Wolkeninseln ziehn darüber her, Unten leuchtet hell die Dünenwand, Oben glüht der Sonne letzter Brand. Zwischen beiden wie der Sehnsucht Zug Auf und nieder einer Möwe Flug.

Der neue Lehrer

»Was willst du werden?«
»Lehrer!«

Wer mir die Antwort zuerst eingeflößt, oder ob sie gleich von innen herausgekommen, weiß ich nicht. Einmal hat ja jeder Junge den Wunsch, Lehrer zu werden, sei es auch nur in den ersten Schultagen, wenn der Gewaltige noch in voller Glorie thront, sei es später in dem leicht erklärlichen Verlangen, auch einmal nach Herzenslust strafen zu dürfen. Bei mir aber stand die Wahl jenes Berufes schon lange vor der Schulzeit fest, und es ist mir in meinen Werdejahren nie in den Sinn gekommen, daß ich mich überhaupt zu etwas anderm auswachsen könne. Vielleicht verdanke ich diese Festigkeit einer nachsichtigen Tante, welcher der kleine Bursche einmal ein langes Gedicht fehlerfrei vorgeplappert hatte. »Nein, meiner Seel, was der Jung klug ist, der muß Lehrer werden!«